



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

13 f Simprecht Bischoff zũ Augspurg.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Gottesfürchtig von jugent an/ ein Mann voller frömmig-  
keit vnd kunst/ sa auch ein dapfferer Ritter. Nach abster-  
ben seiner Eltern dienet er müßiglich den Armen vonn  
seinen gütern/ bettet alle tag wie ein Geistlicher seine si-  
ben Bezeiten/ höret alle tag ein Mess / lese auch alle tag  
den Psalter auß. Verließ darnach die welt / bauet vnd  
begabet inn seinem Land ein Kloster / ward darinn ein  
Münch/ lebet in grosser abstinens vnd heyligkeit. Leuch-  
tet mit vilen wunderzeichen. Man helt dafür/ es sey ein  
anderer Geraldus gewesen/ auch ein beichtiger/ der am  
13. tag Merrens verschaiden.

Item des H. Pappis Felicis des vierten/ welcher auß  
Samia vnd ein Anherz des H. Pappis Gregoris war/  
hat S. Cosme vñ Damiani/ auch S. Saturnini Kir-  
chen gebawen/ nach dem er mit grossem fleiß/ vnd selig-  
klich das Hirtenamt verwalte het/ verschid er im freiden.

Anno Dñi  
528.

c Tertio idus Octobris.

### Der XIII. tag im Weinmonat.

**Z**u Augspurg ist heut der Geburtstag des heyligen  
vnd berümpften \* bischoffs vnd beichtigers Sim- \* zwölfften.  
perti / der vonn Edlen Eltern / als Amperto Her-  
zog inn Lothringen / vnd Symphoriana des grossen  
Caroli Schwester/ geboren/ vonn jugent auff inn allen  
tugenten auffgezogen / ward inn dem Kloster Morbach  
S. Benedicts Ordens ein Münch / vnd darnach ein  
Abt / welcher dasselb Kloster vil jar / gar löblich re-  
gieret. Ist darnach von Carolo Magno zum Bischoff  
gen Augspurg gesetzt / vnd vom Pappi Leone beset-  
tigt worden / het grossen fleiß die Laster außzureuten/  
Tugend

October

Anno Dñi  
766.

Zugent zupflantzen / die Gottesheuser zufürsehen / den Armen innnöhten bey zusehen / Witwen vnnnd Waisen zubeschützen / bauet / bessere / erweyteret vnnnd mehreret vil Kirchern / erneuereet auch wider das zerstöbt Kloster / welches Sanct Mang zu Füßen gebawen. Verschied endlich im seiden / vnnnd ward inn S. Aphre Kirchern zu Argspurg begraben. Leuchtet mit vilen Wunderzaichen.

Item zu Troada der Geburtstag des H. Carpi / so ein jünger des heyligen Apostels Pauli / auch ein Mann wunderbarer hailigkeit vñ eifers gewesen / den Gott mit Himlischen offenbarungen begabet / ist in gemelter Statt omb des Christlichen Glaubens willen / mit der marter gekrönt worden. Von ihm schreibt S. Dionysius Areopagita.

Item in der Spanischen Statt Corduba / das leyden der H. marterer Fausti / Januarij / vnd Martialis / welche erstlich an ein Ram auffgehengt / darnach ihnen die augenlid / ohren vnd nasen abgeschnitten / vnnnd die obern zän außgeschlagen seind / haben enelich vnder dem Kayser Diocletiano / durch leyden des fewis die marter in Christi bekantnuß vollendet.

Anno Dñi  
170.

Item zu Antiochia des H. bischoffs Theophili / so der sechst nach dem heyligen Apostel Petro daselbst den Stiffte regieret.

Item inn Cilicia eines anderen heyligen beichtigers Theophili / wellicher Christum vnnnd sein Mütter schendlich verlaugnet / jha sich dem Teufel mit seiner eigenen Handschufft verschriben. Dieweil er aber reu vnnnd layd vber dise Sünde het / auch die rechte büßwercke ernstlich verrichtet / erlanget er Gnad durch süchere der hailigsten Mütter Gottes / also daß ihm sein

Handschiffe vom bösen Geist wider zügestelt würde. Ist nach dreien tagen zu Christo gefaren. In seiner hinfart hat man Engelische Gesang gehört / vnd durch ihn würcket Gott hernach vil wunderzaichen.

Item des H. Abts vnd beichtigers Gerbrandi.

Item zu Thuron des H. Abts Benantij.

Item inn Oesterreich bey der Thonaw / das leyden des heyligen Marteners vnnnd Bilgrams Christi Colomanni. Als diser ein geborner Schoft war / vnnnd zur zeit Kayser Othonis des dritten / Bilgers weiß durchs Teutschland gen Jerusalem ziehen wolte / ward er inn Oesterreich für ein Rundschafter des Lands gefangen / vbel geschlagen vnnnd gemartert / ist endlich an einen Psal gespist. Als nun sein Leib anderthalb jar gehangen / wüchse ihm sein Bart vnnnd Haar / der Psal grünet / vnnnd der Leib blieb ganz vnuerwiesen: ward darumb von den Christen abgenommen / vnnnd mit ehren begraben.

Item zu Cöln am Rhein die Erfindung des H. Abts vnnnd marteners Maurini / des Leib mit beygelegtem Epithaphio funden worden. Als der heylige Erzbischoff zu Cöln Bruno das Kloster Sanct Panthaleonis in gemelter Statt auffrichtete / vnnnd zu ein Fundament graben ließ. Welcher H. Abt auff dem Kirchhof des genannten Klosters gemartert ist worden / am 10. tag Brachmonats.

Anno Dñi  
964.

Item zu Steys der Triumph des H. Lamperti bischoffs zu Lütich vnd marteners / von welchem am 17. tag Herbstmonats.

Item in Engeland die erhebung des H. Künigs vnd beichtigers Edwardi / von welchem am 5. tag Jenneris weiter.

Da

Item

## October

Item selige gedechtnuß Belixende/welche war ein Tochter Caroli Magni/vñ ein Hausfrau des H. Grafen vñnd marterers Amelij/von welchem am nechstvergangenen tag.

Item in der Saracenischen Statt Cepta/der H. marterer Danielis/Samuelis/Angeli/Domni/Leonis/Nicolai/Hugolini/Barfüßer ordens/die alle auß liebe der marter angezündt / daselbst den Catholischen Anno Dñi 1221. Glauben mit vnerschrockenem gemüt beständiglich gepredigt haben : seind endlich sechs Jar vor S. Francisci tod/vñd nach erlidener schand/schmach vñd spott/auch nach eingennommener Gaistlung vñnd Besencknuß enthaupt worden.

Item zu Alexandria der geburtstag des heyligen bischoffs Anastasij.

Item des H. Priesters Eupentij.

Item des H. beichtigers Geraldij/wellicher auch am nechsten tag hievor gesetzt ist.

Item der achte tag des H. Brunonis / so des hayligen Cartheuser Ordens Stifter gewesen.

g Pridie Idus Octobris.

### Der XIV. Tag im Weinmonat.

**Z**u Rom ist heut der Tag des heyligen Pappst vñd marterer Calixti des ersten / wellicher zugleich ein Römer vñ ein Gottliebender weiser Man gewesen: hat vnder andern gütten Wercken ein Kirchhof gebawen / inn wellichem vier tausent Marterer Leiber begraben ligen : hat auch die vier Fronfasten oder Quatember zu Fasten verordnet. Ward auß befehl des Kaylers